

## Aktives Vakuum und das Bewusstsein

Festschrift zu Friedrich Howars 70. Geburtstag

*Die geistige nicht reduktionistische naturwissenschaftliche Weltsicht  
von T. E. Bearden und anderen alternativen Energieforschern  
und ihre Auswirkung auf den über 35 Jahre alten Bedini-Prozess.*

Fritz Howar ist ein unermüdlicher selbstloser Forscher und praktischer Experimentator. Seine Wirkungsbereiche sind ungezählt. Dieses ist der Hintergrund unserer gemeinsamen Forschung zum Bedini-Prozess und enthält beachtenswerte neue Denkanstöße oder alte aber in neu gebündelter Form.

Mit 70 zieht man zwar schon ein Resümee seiner Tätigkeiten, dennoch ist Fritz bei aller gesundheitlichen Einschränkung und Belastung aktiv genug, um immer wieder Neues aufzunehmen, zu durchdenken und umzusetzen im Bestreben, eines Tages eine bessere Welt zu hinterlassen.

Den eigentlichen Bedini-Prozess setze ich als bekannt voraus, da schon ein 10jähriges Schulmädchen beim naturwissenschaftlichen Wettbewerb mit ihrer praktischen Bedini-Arbeit ihre Lehrer und Juroren verblüffte und ratlos machte.

Sie erhielt zum 1. Preis ein Verbot, an weiteren Wettbewerben in USA teilzunehmen.

Heute geht es mir nur um die weitere Aussicht.

Atome bestehen zu über 99% aus Vakuum. Schon Viktor Schauburger stellte fest, dass das „Vakuum nicht Nichts“ ist. Durch die moderne Quantenphysik hat sich diese Ansicht bewahrt. Man spricht vom Vakuum als Ort der virtuellen, nicht beobachtbaren Teilchen. Teilchen die ständig entstehen und wiederergehen. Es ist eine Art Vor-Zustand der Materie bzw. Substanz. Die Quantenphysiker sprechen sogar von „Geist-Formen“.

Im Vakuum existieren keine Kraftfelder wie unserer realen Welt. Aber das Vakuum ist voll virtueller Energie. Energie eines Systems ist das Ausmaß an Ordnung in diesem System.

Siehe Feynman: Eine leere Tasse enthält mehr Energie als wir alle brauchen.

Wir wissen heute: Das Vakuum hat eine enorme Dichte und ist geladen.

Im Vakuum existiert nur das Potenzial für das elektrische E-Feld und das magnetische B-Feld.

Kräfte sind Potenzialgradienten, also Änderung von Potenzialen. Die Kraftfelder sind durch Potenziale erzeugte Effekte.

Die berühmten Versuche von Aharonov und Bohm im Jahre 1959 zeigten, dass nur durch die Wirkung von 2 Potenzialen physikalische Kräfte ausgeübt werden konnten. Seitdem gilt:

Potenziale sind primär, Kräfte sekundär.

Potenziale sind nur Größen (Skalare). Es ist nur ein Zustand. Kräfte haben außer der Größe noch eine Richtung. Man nennt sie daher Vektoren.

Wir leben in einem Vakuumpotenzial. Um uns herum sind Unter-Potenziale. Der Mensch ist mehrdimensional. Er reicht gleichzeitig in mehrere Dimensionen. Das Vakuum ist auch hyperdimensional.

Teilchen im Vakuum haben negative Energie (siehe Entdeckung von P. Dirac 1930).

Das Potenzial ist selbst keine Kraft, aber Sir Whittaker konnte 1903/4 zeigen, dass jedes Potenzial aus entgegengesetzten (bi-direktionalen) Wellen besteht. Potenzialdifferenz ist Spannung. Wir kennen diese Begriffe aus der E-lehre, aber sie gelten auch im verallgemeinerten Sinne. Verallgemeinerte Spannung ist eine Art Stress, der durch interne entgegengesetzte Kräfte entsteht, es ist eine Art Druck – vergleichbar dem Druck von 2 drückenden Elefanten, die sich bewegungslos gegenüberstehen. Diese Größe des inneren Drucks ist bei 2 Flöhen erheblich geringer. Wir haben jetzt einen kleineren inneren Stress, eine andere Spannung, ein kleinere Potenzial.

Ein Potenzial muss nicht nur aus 2 bi-direktionalen Wellen bestehen, es können auch mehrere Wellenpaare sein - sogar Gruppen, aber immer paarweise. So kann das Vakuum strukturiert sein. Die Struktur des Vakuums kann geändert werden. Der virtuelle Partikelfluss des Vakuums kann sogar beeinflusst werden. Die Schwelle vom virtuellen, nicht beobachtbaren Bereich zum realen sichtbaren Bereich kann mit Energie durchbrochen werden. Dieser Partikelfluss hängt vermutlich eng mit der in neuester Zeit vermuteten dunklen Energie und dunklen Materie zusammen, die auch nicht beobachtbar ist.

Elektrische und magnetische Ladungen werden durch diesen Partikelfluss aus dem Vakuum aufrechterhalten. Elektrische Ladungen und Magnete sind eine Art Generatoren, die ständig aus dem Vakuum gespeist werden. Der genutzte Vakuumfluss wird sofort wieder ersetzt. Leben ist Vakuumfluss, ein beständiger Fluss, der von Sonne, Mond und Planeten kommt. Das Vakuum bedingt unser zeitlich begrenztes physisches Dasein. Das unphysische währt vermutlich ewig. Wir sind mehrdimensionale Wesen im Universum, die heute einen Auftrag auf der Erde erfüllen, den sie freiwillig übernommen haben.

Die entgegengesetzten Kräfte im Vakuum sind Kanäle in andere Dimensionen. Da sie virtuell sind, sind sie nicht an die Lichtgeschwindigkeit gebunden. Wir können also gleichzeitig an verschiedenen Stellen wirken. Fernwirkung und Telekommunikation sind über moderne Quantenmechanik erklärbar. Der Mensch kann die Realität schöpferisch ändern.

Es können sogenannte Quantenpotenziale aufgebaut werden. In Quantenpotenzialen können Wirkungen unmittelbar erfolgen und viele Einheiten wirken so zusammen als wenn sie eine größere Einheit wäre. Prof. Sheldrakes morphogenetische Felder z. B. sind Quantenpotenziale. Aber Quantenpotenziale bilden sich auch im leblosen Bereich durch enorme Signaldichten. Mehrere Geräte verhalten sich plötzlich unerklärbar als wären sie mit anderen zusammengeschaltet und bildeten mit diesen eine Einheit.

Lebewesen nutzen die inneren Energiekanäle. Die Struktur der Potenziale mit entgegengesetzten Wellen sind die Information des Feldes. Potenziale wirken über die Erde hinaus im Universum. Man spricht heute schon davon, dass das Universum Information ist. Beim Physiker Dürr kann man vieles dazu nachlesen.

Das Vakuum erscheint chaotisch, aber nicht zufällig. Es ist eine innere Ordnung durch „verborgene Variable“ vorhanden.

Wenn wir Energie nutzen, wird sie entwertet und zerstreut. Die Entropie (Maß der Unordnung) wird erhöht. Die zerstreute Energie gelangt ins Vakuum. Von dort erreicht uns eine geordnete Energie. Die Verminderung der Entropie erscheint wie eine Subtraktion, man nennt sie daher auch Neg-Entropie. Eine Entropieerhöhung ist mit dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik nicht vereinbar, wenn das System geschlossen wäre, aber durch Einbezug

des Vakuums haben wir es immer mit einem offenen System zu tun. So kann es auch lokal zu Verletzungen des Energieerhaltungssatzes kommen. Tom Bearden und John Bedini haben an Experimenten von Sweet und Kron teilgenommen, wo sie die Wirkung der Neg-entropie in Form von Stromdrähten sahen, die sich plötzlich mit Eis überzogen. Kron, einer der wichtigsten Wissenschaftler eines großen amerikanischen Konzerns erhielt Publikationsverbot. Er war der Mentor von Sweet. Auf Sweet wurden mehrere Anschläge verübt.

Bearden wurde kaltgestellt und seine Vorhaben vereitelt, auf Bedini wurde mit körperlicher Gewalt eingewirkt, seine Energieexperimente im Leistungsbereich nicht publik zu machen. Im Modellbereich darf man sich heute wohl damit beschäftigen.

Das Gehirn sendet Potenziale aus, Gedanken sind davon eine Untergruppe. Augenblickliche Gedankenübertragung muss nicht mehr geleugnet werden, sondern wird erklärbar.

Das Vakuum lokal strukturieren heißt den Partikelfluss lenken. Das ist das ganze Geheimnis der Freien Energie

Nachdem Tesla stehende Potenzialwellen in der Nacht vom 3. 7. auf den 4. 7. 1899 in Colorado gemessen hat, hat er sich damit in den folgenden Jahren intensiv auseinandergesetzt.

Sein umstrittenes Ergebnis bestand darin, dass Potenzialwellen Druckwellen sind wie Schallwellen – sogenannte Longitudinalwellen. Sie stehen im Gegensatz zu herkömmlichen elektromagnetischen Transversalwellen. Er spricht auch von elektromagnetischen Schallwellen.

Kräfte wirken auf die Elektronen der Atomhülle, Potenziale wirken auf die schwereren Atomkerne. Wenn wir Potentialdifferenzen mit unseren Messgeräten messen, messen wir nur die Wirkung auf die Elektronen. Dass es jeweils nach Newtons Trägheitsgesetz einen entgegengesetzten Rückstoß auf die Atome des Messgerätes gibt, wird außer acht gelassen. Oft ist schon bemängelt worden, dass wir eigentlich nur die Hälfte der Energie messen.

Die Gravitation entzieht sich oft einer Überlegung zur allgemeinen Feldtheorie. Quantentheorie und die Gravitation der allgemeinen Relativitätstheorie stehen unvereinbar nebeneinander. Bezieht man die belegte Elektrogravitation, wie sie zum Beispiel T.T. Brown experimentell untersucht hat aber mit ein, dann ist eine Verbindung von Quantenmechanik und allgemeiner Relativitätstheorie möglich. Browns Versuche befassen sich mit Rückstößen von Kondensatoren, die schlagartig geladen werden. Der Physiker Paul LaViolette weist nach, dass die Militärs diese Experimente bis zur Antigravitation weiterentwickelt haben, mit der sie heute Flugzeuge fliegen lassen. Allerdings ist es nach seiner Ansicht ein Staatsgeheimnis. Die Gravitation zeigt sich als ein Glomerat von mehreren elektrischen Kräften. Nach allgemeiner Relativitätstheorie krümmen große Massen die Raumzeit, in der wir leben. Einstein betrachtet nur die schwache Gravitation. Heute wissen wir, dass die stärkeren elektrischen Kräfte die Raumzeit auch krümmen können. Das führt zur Erklärung der Elektrogravitation. Dass elektrische Kräfte das können, bezeichnet Bearden als Staatsgeheimnis. Krümmung der Raumzeit und aktives Vakuum sind für ihn synonym. Die lokale Raumzeit ist ein Medium mit intern gefangener Energie. Sie gibt sie erst ab, wenn sie örtlich variiert wird. Die Zeit als Energiequelle hat der russische Forscher Kozyrev ausgiebig untersucht.

Um die Physik theoretisch aufzubauen, sind bestimmte Grundannahmen und Grundbegriffe nötig.

Bearden teilt mit, dass es schon gelungen ist, die gesamte Physik nur mit Hilfe des Begriffs der Zeit aufzubauen.

Tesla merkte, dass seine Potenzialwellen im Experiment physischen Druck ausübten – die Wirkung durchdrang sogar Glasscheiben. Tesla arbeitet mit elektrischen Spannungstößen, die er aus der plötzlichen Entladung von Kondensatoren erhielt. Bedini sagt, dass seine Experimente zur Nutzung der Freien Energie die gleichen sind wie Tesla's – nur ist die Spannung herabgesetzt und damit ungefährlicher und für viele im Experiment sicher zu handhaben. Tesla entdeckte die phasenkonjugierte Welle. Das Geheimnis seines Verstärkungssenders (Magnifying Transmitter), den er nicht zu Ende bauen durfte und mit dem er drahtlos Energie über die ganze Erde verteilen wollte – für alle Menschen, bestand in der Phasenkonjugation, bei dem der Strahl nicht zerstreut wird, sondern konvergiert. Die Erde ist ein nicht-lineares Medium

Impulse mit Strukturen erzeugen Wirkungen in Atomkernen. Im Kern kann es zu einer Selbstordnung der Potenziale kommen. Das bewirkt dann die Quantenpotenziale. Hierüber können Kerne kommunizieren.

F. A. Popp, den Bearden hoch schätzt, ist in diesem Zusammenhang zu nennen, der das im biologischen Bereich nachwies.

Das Biopotenzial ist ein Quantenpotenzial. Es ist ein Unter-Potenzial des umfassenden Quantenpotenzials des Vakuums, unser Universum, in dem alles miteinander in Verbindung steht

Viola Petit-Neal (VPN) - ausgezeichnet mit seherischen Fähigkeiten im Schlaf - bezeichnet Leben, das durch Substanz (Materie) fließt als universale Elektrizität. Es ruft ein magnetisches Feld hervor, unser Bewusstsein. Bewusstsein ist notwendigerweise magnetisch, denn es bindet und erhält Leben in der Substanz. Form entsteht durch Bewusstsein. Der Mensch hat unbegrenzte Möglichkeiten, Formen zu ändern, im Mineral-, Tier- und Pflanzenbereich. Daher verändert er das Bewusstsein in den Reichen unter ihm. Im Mineralreich hat der Kristall das höchste Bewusstsein. Der Ton ist das „Wort“ des Bewusstseins, durch die Formen entstehen. Daher muss der Mensch nach VPN lernen, mit Sound-Frequenzen konstruktiv umzugehen.

Für Viktor Schaubberger (VS) entsteht Leben im Schnittpunkt der Strahlenstoffe. Das reife Wasser hat in der Erde mit abgelegten Körpern (Kohlenstoffe C) Umbauprozesse vollzogen, nimmt die Energie der zerfallenden Körper auf und steigt infolge der Spannung auf. Was sich nicht hoch genug entwickelt hat, kann nicht zur Sonne gelangen und fällt zur Erde herab (Sauerstoff O). so kommt es zur rechtwinkligen Kreuzungen von Polaritäten C und O mit dem Träger Wasserstoff (H). Wasser ist der Träger des Lebens. Der Kreuzungspunkt ist Anomaliepunkt. Durch Bi-Polarität ist Veränderung erst möglich.

Den biologischen Magnetismus nennt Schaubberger Diamagnetismus.

## Frank Goldens konditionierter Vakuum-Motor

(<http://www.cheniere.org/misc/golden.htm>)

Bearden arbeitete in den 70er und 80er Jahren eng mit Frank Golden zusammen. Golden arbeitete mit Potenzialen und skalaren Interferometern.

1985 führte er mit eigenen Geräten den Nachweis, dass die Erde von Russen in eine Resonanz von 27 Frequenzpaaren gezwungen wurde. Es wurde enorme Energie aus der Erde extrahiert für ein gigantisches Skalar-Interferometer und phasenkonjugierte Strahlungswaffen. Die Russen sind mit Teslas Forschungsergebnissen vertraut und entwickeln sie weiter.

Golden hatte Kontakt zu Priore in Frankreich, der auf unerklärliche Weise Krebs heilte. Es ergab sich, dass Priore eine rotierendes Plasma benutzte, das sich nicht-linear verhält und Longitudinalwellen aussendet, die in einem Pump-Prozess auf die nicht-linearen Zellen einwirkten und eine Zeitumkehr bewirkten, indem sie vom kranken Zustand zum früheren gesunden Zustand zurückkehrten. Obwohl sich Nobelpreisträger für Priore und seine Methode einsetzten, wurde er zeitlebens nicht anerkannt.

Frank Golden entwickelt Freie-Energie-Geräte. Einer seiner Motoren hatte einen Wirkungsgrad (Coefficient of Performance, COP) von  $1,67 = 167\%$ . Als Golden weiter wegzog nach Washington hatte sein Motor merkwürdigerweise nur noch einen Wirkungsgrad von unter 100%. Prof. Tiller lieferte die Lösung, da ihm Ähnliches bekannt war und er mit diesem Effekt gearbeitet hat: Geräte die mit „subtiler elektromagnetischer Energie“ laufen, benötigen eine Konditionierung der lokalen Vakuum-Raumzeit, also der Umgebung. Man hätte mit diesem Motor nach Bearden weitere Bereiche auf folgende Weise konditionieren können. Man hätte ihn von dem Ursprungsort nur soweit entfernen sollen, dass sein COP noch bei etwa 1,2 liegt. Dort hätte er das lokale Vakuum konditionieren können, dann hätte man ihn weiter entfernt und wieder mit  $COP > 1$  laufen lassen, bis die Konditionierung das ganze Land erfasst hätte.

Das ist vergleichbar mit den von Sheldrake gefundenen morphogenetischen Feldern. Wenn eine bestimmte Erfindung unter vielen Mühen endlich gelungen ist, z.B. eine bestimmte chemische Reaktion, dann reicht diese Tatsache allein, dass der nächste Chemiker es viel schneller und leichter auch hinbekommt ohne irgendeine konkrete Anleitung nur durch die Wirkung des morphogenetischen Feldes.

Sheldrake nennt noch viele Beispiele aus dem Tierreich, wo dieses Feld entsprechend wirkt.

Die Eigenschaft in Goldens Maschine hatte sich über 5 Jahre langsam verstärkt.

Bearden bedauert, dass durch den Wegzug von F. Golden von Tennessee nach Washington die Strukturierung bzw. Konditionierung des lokalen Vakuums und der Potentiale der Materie verloren gegangen ist.

Mit dem Wissen von heute gibt Bearden an, wie man einen ähnlichen Verlust vermeiden kann. Eine Over-Unity-Maschine muss kontinuierlich laufen und das lokale Vakuum mit Strukturen beeinflussen, es wird - nach Tiller - sozusagen ein Archetyp geschaffen. Diese Maschine kann dann zu einem anderen Ort bewegt werden und hat es dort schon leichter mit einem  $COP > 100\%$  zu laufen. Das soll mit den Bedini-Geräten geschehen und wirkt in einigen Landesteilen schon.

Entfernt man sie zu weit, dann hat man den bekannten Effekt, dass eine Over-Unity-Maschine in einem fremden Test-Labor nicht mehr so arbeitet wie zu Hause und der Erfinder kann lächerlich gemacht oder sogar öffentlich als Scharlatan gebrandmarkt werden.

Für mich sieht es so aus, dass das Bewusstsein des Menschen eine große Rolle spielt. Bei den Motoren, die mit dem Joe-Effekt sogar bisweilen ohne Kraftstoff laufen, ist ja bekannt, dass der Effekt nicht auftritt, wenn jemand mit negativer Lebenseinstellung in der Nähe ist.

Das menschliche Bewusstsein sendet Potenziale aus. Sie könne in Kräfte umgewandelt werden, wie das offensichtlich bei den Pawlita-Generatoren geschehen ist. Der Tscheche Pawlita konnte seine Geräte durch Anschauen in Bewegung setzen, was Ostrander und Schroeder in ihrem berühmten Buch über PSI belegen. Auch das einfache Egely-Rad regiert darauf.

Als ich das merkte, interessierte mich, wer denn dieser Dr. Egely ist. Ergebnis: ein ungarischer Mitarbeiter des verstorbenen Pawlita! Er hat das amerikanische Universitätsinstitut als Assistent verlassen, als er keine Möglichkeit sah, dort seine Forschung in diesem Bereich fortzusetzen.

Ein Laser arbeitet pumpweise mit Wellen, die in Phase liegen – kohärente Wellen. Es kommt zu großen Verstärkungen. Einen ähnlichen Effekt nutzt ein Vierwellenmischer, der außerhalb des militärischen Bereichs nicht so bekannt ist.

Bei Schwingungen gibt es große Unterschiede zwischen linearer und nicht linearer Schwingung. Eine ungebremschte Pendelschwingung ist linear, eine Schwingung mit abrupter Änderung ist nicht linear. Es gibt Materie, die sich gegenüber Schwingungen nicht-linear verhält. Dazu gehören biologische Strukturen, rotierende Plasmen usw. Trifft auf solch eine Materie wie z.B. Barium-Titanat eine einfache elektromagnetische Welle, dann entstehen sog. Harmonische, die um einige Oktaven höher sind (9 Oktaven sind leicht möglich) Solch eine Substanz wird im Vierwellenmischer eingesetzt, den außer Bearden auch LaViolette etwa so beschreibt: Die Kristall-Substanz befindet sich zwischen zwei sog. Spiegeln. Es werden dann 2 sogenannte Pumpstrahlen erzeugt, die gegenläufig durch die Substanz laufen. Durch Kohärenz der Strahlen kommt es „von selbst“ zu einer enormen Energieverstärkung. Die Energie entstammt dem Vakuum. Der 4. Strahl verlässt die Materie äußerst energiereich und neg-entropisch, d.h. er zerstreut sich nicht, sondern er gelangt durch Konzentration exakt zum Ausgangspunkt der ersten Welle zurück - und zwar in Phase. Da das sonst genau entgegengesetzt ist, nennt man das time-reverse, d. h. er benimmt sich so, als wenn er in der Zeit zurücklaufen würde: Vom diffusen Bereich zum konzentrierten. Den zeitverkehrten Strahl nennt man phasenkonjugiert. Es wird also aus dem einfallenden Sondenstrahl mit dem nicht-linearen Kristall durch 2 Pumpstrahlen ein phasenkonjugierter Strahl erzeugt.

Es ist bekannt, dass man mit einem optischen Gitter bei elektromagnetischen Strahlen Interferenzen und Reflexionen erzeugen kann. (Manche Gitter haben dazu 1000 parallele Striche/mm, für Licht wären es abwechselnd durchlässige und undurchlässige parallele Streifen von etwa 1/2000 mm Breite)

Die Pumpstrahlen werden wie beim Laser ständig reflektiert.

Die Interaktion des Sondenstrahls mit einem Pumpstrahl erzeugt ein Interferenzmuster, das die Brechungseigenschaft des Kristalls verändert, so dass ein komplexes Oberflächenlichtmuster entsteht. Dieses wird als holographisches (Amplituden-)Gitter bezeichnet und lenkt die Pumpstrahlen wieder aus dem Kristall heraus.

Bearden vergleicht den gepumpten phasenkonjugierten Spiegel mit dem Triodenverstärker von Sweet, bei dem er einen riesigen Verstärkungsfaktor, Neg-entropie durch Abkühlung des Stromkreises und Gewichtsverminderung feststellte.

Der russische Dr. Kozyrev nennt Skalarwellen Torsionswellen, weil sie sich spiralförmig bewegen. Er entdeckte, dass menschliche Gedanken und Gefühle Torsionswellen erzeugen. Sie sind für

ihn das fehlende Glied einer umfassenden Feldtheorie.(z.b. Theory of Everything) Auch Bearden kann mit Hilfe der Skalarwellen Quantentheorie und Allgemeine Relativitätstheorie verbinden, 2 Bereiche, die sich sonst ausschließen. Kozyrev experimentierte mit etwas, das dem Egelyrad ähnlich ist und fand heraus, dass emotionale Gedanken einen größeren Effekt hatten als intellektuelle. Er betrachtet Skalarwellen als Trägerwellen des Bewusstseins. Er arbeitete auch mit dem Japaner Emotu zusammen, dessen Einprägung von Gedanken in Wasser auch auf Torsionswellen zurückführbar sind. Der amerikanische Lügendetektor-Fachmann Backster stellte durch Messungen fest, dass eine menschliche Absicht auf Pflanzen stärker wirken als die Tat selbst. Kozyrev führt das auf die ausgesendeten Torsionswellen zurück. Pflanzen können Menschen verstehen. Der goldene Schnitt ist ein Anzeichen dafür, dass spiralförmige Torsionswellen beteiligt sind. Das wirft ein interessantes Licht auf die Forschung von VS, der auch ungeheuren Wert auf die Anwendung des Goldenen Schnitts legte. Russen fanden auch heraus, dass Objekte, die den Goldenen Schnitt benutzen und Pyramiden-Torsionswellengeneratoren sind.

Torsionswellen werden als fundamental intelligent bezeichnet, sie beeinflussen die physische Gesundheit und das spirituelle Bewusstsein. Torsionswellen können Gravitation aufheben. Keine anorganische oder organische Substanz kann Torsionswellen abschirmen wie es Aluminium kann.

Kozyrev bezeichnet Aluminium als Reflektor von Zeit. Auch Bearden weist im Zusammenhang mit Bedini-Experimenten auf die Einzigartigkeit von Aluminium hin. Da er ein guter Widerstand für Skalarwellen ist, kann er negative Energie gut leiten. Auch Kozyrev stellte fest, dass Torsionswellen nicht an die Lichtgeschwindigkeit gebunden sind.

Torsionswellen stellen keine Verbindung durch den Raum sondern nur durch die Zeit dar. Augenblickliche telepathische Kontakte und Vorauswissen sind damit erklärbar.

Der russische Physiker G. I. Shipov stellte fest, dass Torsionsfelder Information transportieren ohne elektromagnetische Energie.

Iona Miller schrieb, dass stehende Skalar- oder Torsionswellen mit einer Phasenverschiebung von 180 Grad in einer Resonanzhöhle Nullsummen durch skalare Resonanz erzeugen können. Solch einen Bereich gibt es im menschlichen Gehirn, wo ein Nullsummenvektorsystem als Skalarwelle erzeugt wird. Das ist geeignet für interdimensionalen Kontakt. Torsionswellen sind offensichtlich auch verantwortlich für synchronistische Ereignisse. In Torsionsfeldern ziehen sich gleiche Ladungen an, ungleiche stoßen sich ab. Das sind Verhältnisse wie bei Anwesenheit von negativer Energie.

Jerry Dekker (keelynet) sagt, dass stehende Wellen mit 180 Grad Phasenkonjugation einen sphärischen Energie-Torus charakterisieren

David Wilcock hat meterweise naturwissenschaftliche Literatur gelesen und ausgewertet. Er unterhält eine Internetseite, wo sein umfangreiches Werk verfügbar ist. Er ist mit dem, was wir wissen, auch sehr vertraut.

Lange Zeit habe ich nur als Vokabeln ohne genauen Inhalt hingenommen, dass es bei ihm vacuum domains und consciousness units gibt und dass sie identisch sind. Heute ist mir aufgegangen, dass also Vakuumstrukturen (vacuum domains) Bewusstseinsseinheiten (consciousness units) sind und dass ich vieles dazu hier zusammengetragen habe.

Wenn man den von Bernd übermittelten Text liest, stellt man erstaunliche Übereinstimmungen fest und erkennt, wovon Kryon eigentlich spricht.

aus Kryon, Der Quantenfaktor:

...Nun, wie kann ein mathematisches System "spüren", dass es beobachtet wird? Ihr wisst inzwischen, dass Quantenenergie ziemlich anders sein könnte als alles, was ihr dachtet. Was wäre, wenn sie überhaupt keine Physik ist?

Was wäre, wenn Quantenenergie "der Fingerabdruck des Schöpfers" ist? Sie wäre Physik und hätte ebenfalls ein Bewusstsein. Dann allerdings ist das wohl zu befremdlich?

Bemerkung 1: Bearden bezeichnet das Quantenpotenzial des Vakuums als Ebenbild des Schöpfers. Manche Forscher betrachten Torsions- bzw Skalarwellen als synonym mit dem Bewusstsein. Auf jeden Fall scheint es eine ganz enge Verbindung zwischen dieser Quantenenergie und dem Bewusstsein zu geben. Oben habe ich schon wiedergegeben, dass russische Forscher Skalarwellen als „fundamental intelligent“ bezeichnen

Kryon:

. Wir finden es merkwürdig, dass sich die Galaxie wie eine Scheibe bewegt, gerade so, als wären die Sterne wie Kieselsteine daraufgeklebt. Alles rotiert zusammen. Es muss eine Art von Energie geben, die diese Form zusammenhält.

Bemerkung 2: Wir sprechen heute von dunkler Energie und dunkler Materie. Das ist Vakuumenergie

Kryon:

Ich möchte euch zu einem Experiment mitnehmen, das vor über einem Jahrzehnt stattfand. Zwei Männer in Schottland waren daran beteiligt - ein Physiker und ein Mediziner. Der Mediziner ist Dr. Todd Ovokaitys, der Kollege meines Partners. Was für ein Zufall, dass sich diese beiden Wissenschaftler in dieser Lebenszeit trafen [Schmunzeln von Kryon]. Der Physiker und der Mediziner waren die ersten, die gemeinsam ein nachhaltiges, kohärentes, kontrollierbares und wiederholbares Quantenereignis entwickelten. Das heißt, sie verfügen über eine Erfindung, die Quantenenergie erzeugt, die erhalten, wiederholt und benutzt werden kann. Das haben sie erreicht, indem sie Laserenergien phasenverschoben durch das, was wir eine quantenhafte holografische Linsenordnung bezeichnen würden, gegeneinander führten. Es erfolgt eine tatsächliche Zeitverschiebung, und jene kohärente Quantensuppe ist, auch wenn sie sehr klein ist, kontrollierbar und kann wiederholt, gehandhabt und dorthin gelenkt werden, wo sie sie hinschicken wollen.

Bemerkung 3: Ich weiß zwar noch nicht genau, was Ovokaitys und sein Kollege gemacht haben, aber es klingt sehr nach Vierwellenmischer-Prozess, wie ihn Bearden und der Physiker Paul LaViolette beschreiben. Dort wird über Verstärkung in einem kohärenten Prozess Quantenenergie erzeugt und benutzt. Kohärenz deutet immer auf laser-artig hin. Eine holografische Gitteranordnung wird von LaViolette explizit genannt und erklärt. Für weiteres müsste man wahrscheinlich die von ihm entwickelte Subquantentheorie studieren. Zeit-verkehrung und Phasenkonjugation sind oben ausdrücklich erläutert. Die Pumpstrahlen im Vierwellenmischer laufen gegeneinander.

Auch die bi-direktionalen elektromagnetischen Wellen, in die nach Whittaker jedes Potenzial zerlegt werden kann und was Bearden immer wieder als grundlegend beschreibt, sind phasenkonjugiert

Quanten sind sehr klein. Kontrolle und Lenkung ist Nutzung von Vakuumenergie z.B. in einem FE-Gerät

Kryon:

Der erste Mensch, der Quantenenergie erzeugte, war Nikola Tesla. Er konnte sie nicht kontrollieren, doch er wusste, dass es sie gab und hatte sie immer wieder in seinen magnetischen Experimenten gesehen

Bemerkung 4: Er wollte die Vakuumenergie in seinem Transmitter verwenden

Kryon:

Was der Physiker und der Mediziner während des nächsten Jahrzehnts taten, zeigt den Quantenfaktor, denn sie wandten diese entworfene Quantensuppe, die sie erfunden hatten, auf die Biologie an. Jedes Mal, wenn sie diese Energie in einen biologischen Versuch oder ein Experiment hineingaben, dann erreichten sie Heilung!

Bemerkung 5: Das ist von den Russen schon überliefert. Priore habe ich in dem Zusammenhang schon erwähnt.

Er-funden verstehe ich nicht ganz; ge-funden ergäbe für mich mehr Sinn



Kryon:

Wenn diese Quantenenergie in anderen Laboratorien hergestellt werden kann, dann wird es einige geben (und die wird es immer geben), die versuchen werden, sie für Waffenzwecke zu verwenden.

Bemerkung 6: Die Großmächte arbeiten offensichtlich an Energetik als Waffe mit Bewusstseinskontrolle.

Kryon:

Hier ist etwas, was ihr wissen solltet: Es wird die erste Energie sein, die je entdeckt wurde, die dies nicht zulassen wird. Sie kann nicht für Waffenzwecke verwandt werden, weil sie wohlwollend ist. Stellt euch das vor, eine Quantenenergie, die ganz einfach Physik ist, die aber eine innere Einstellung hat

Bemerkung 7: Die Amerikaner haben schon häufiger gemerkt, dass sie durch enorme Signaldichten, wie sie in Kriegshandlungen vorkommen, lokale Quantenpotenziale bilden. Dann schließen sich über Entfernungen Geräte zu einer Einheit zusammen und bilden ein Eigenleben. So haben sie z .B. im Libyenkrieg 1986 eine F111 unerklärlicherweise verloren, aber auch viele andere Verluste durch Versagen von Geräten erlitten, was lange Zeit völlig unerklärlich war. Was sich verselbständigt, hat offensichtlich eine innere Einstellung

Kryon:

..., was mehr ist als Mathematik und Eigenschaften von Materie

Bemerkung 8: In der Vakuumtechnik geht es um Geist

Kryon:

Mit der Zeit wird der Quantenfaktor auf diesem Planeten entdeckt werden. Sobald er das ist, wird er äußerst kontrovers diskutiert werden, und er wird in krassem Widerspruch stehen zu jeder Logik, zu 3D und der Art und Weise, wie die Dinge gemäß der wissenschaftlichen Methode funktionieren. Der Vorlauf zu alledem ist schwierig. Die alten Seelen vor mir haben sich der Arbeit mit dieser neuen Energie verschrieben, und indem sie hierauf warteten, sind sie durch Lebenszeiten hindurchgewatet.

Bemerkung 8: Wenn mit Quantenfaktor das gemeint ist, was ich unter Vakuum- Nullpunkts-, Torsions- oder Skalarenergie, die aus dem Quantenbereich gespeist wird, beschrieben habe, dann ist die neue Energie entdeckt und wird schon seit langem kontrovers diskutiert und sehr vieles steht in Widerspruch zum sog. wissenschaftlichen Mainstream. Der Vorlauf dazu war so schwierig, dass viele mit dem Leben bezahlen mussten, auch Bedini wurde körperlich bedrängt

Kryon

Was würdet ihr denken, wenn Magnetismus, Schwerkraft und Licht nur auf eine bestimmte Art und Weise gebündelt werden könnten, die Heilung und unter keinen Umständen eine zerstörerische Anordnung hervorbrächte? Dies alles wird einige der grundlegenden Kräfte im Universum neu bestimmen.

Bemerkung 9: Das wäre der Beginn einer moralischen Technik, die nicht mehr in zerstörerischer Wesie angewendet werden kann. Selbst die heutige Technikfeindlichkeit in Teilen der Bevölkerung hätte dann hoffentlich ein Ende.

Kryon:

Das wird die nächste größte Entdeckung auf dem Planeten sein. Sie wurde euch vorenthalten, weil sie ein höher schwingendes Bewusstsein braucht, um sie zu erzeugen und zu verstehen

Bemerkung 10:

Seit 20.12.2012 soll eine höhere bewusstseinändernde Schwingung auf der Erde sein.

Kryon:

". Denn so arbeiten Quantenfelder. Sie sind mit Potenzialen angefüllt statt mit absoluten Fakten, und sie variieren in Abhängigkeit von vielen Faktoren ... einschließlich dem menschlichen Bewusstsein. Eines Tages wird es die Erkenntnis geben, dass die DNA sich höchstwahrscheinlich, obwohl sie ein biologisches Molekül ist, in einem Quantenzustand befindet. Dies wird die Regeln für "Größe" in einem Quantenzustand brechen. Denn sie ist tatsächlich "überwiegend quantenhaft" und wirkt sich sogar auf die Drehung der Atome aus, die in ihr Feld..

Bemerkung 11: Hier haben wir die Potenziale explizit genannt. „Absolute Fakten“ wären dagegen Kräfte?

Zu Bewusstsein siehe oben

Auch die Bedini-Experimente zeigen manchmal eine undurchsichtige Zeitabhängigkeit.

Kryon:

Die neunzig Prozent der DNA, die quantenhaft sind, sind mit Informationen angefüllt, sowohl mit esoterischen als auch mit zeitlosen. Sie sind eine Blaupause für alles, was ihr seid und gewesen seid, seit ihr zum ersten Mal auf dem Planeten ankamt. Die DNA enthält Anweisungspakete für euer Leben; alles, von eurer vollständigen Akasha-Chronik - jede einzelne Lebenszeit, die ihr gehabt habt - bis hin zum Fingerabdruck des wohlwollenden Schöpfers innerhalb der Samen der Schöpfung selbst. Jedes einzelne Talent, das ihr jemals hattet, ist dort, selbst wenn ihr heute über kein einziges davon verfügt,

Bemerkung 12: Das macht Sinn

Kryon:

Es gibt auf dem Planeten eine andere Quantenenergie, die über den Quantenfaktor verfügt ... der große Umbruch. Es ist ein Wohlwollen, das ihr geschaffen habt, und das ist neu. Ihr befindet euch jetzt in einer revolutionären Veränderung, und einige von euch sind sich dessen bewusst und fühlen es. Es ist der Wandel des menschlichen Bewusstseins, und es bewegt sich direkt in den Quantenfaktor, da ihr in eurem Bewusstsein quantenhafter werdet ... und es wird wohlwollend. Deshalb seht ihr die Erde auf diese Weise reagieren.

Bemerkung 13: Wandel seit 20.12.2012

Hieraus geht hervor, dass der Quantenfaktor doch etwas ganz Spezifisches ist, das bisher noch nicht genannt wurde oder es ist die intelligente Energie bzw. das Bewusstsein gemeint.

Kryon:

Deine DNA kann wohlwollender werden, wenn du es möchtest. Sie ist friedvoller, wenn du es möchtest. Selbst ein Ereignis, das jene Spur des Entsetzens in dein Gehirn geätzt hat, von dem du das Gefühl hast, dass es niemals vergessen werden kann, kann ins Gleichgewicht umgeschrieben werden! Seht ihr, was ich euch sage? Ihr habt die Kontrolle! Passt ihr auf? Ihr könnt alles umschreiben. Diese Macht hat der Mensch in dieser neuen Energie

Bemerkung 14

Zu dieser Löschung gibt es auch russ. Forschungsergebnisse

Der Mensch muss mit seinem Bewusstsein schöpferischer werden. Er kann die Realität verändern.

Selbst Naturgesetze können geändert werden.

(Bearden und VPN)

Kryon:

Eines Tages werdet ihr die Sternensamen treffen, eure plejadischen Schwestern und Brüder. Sie sind sogar jetzt hier, weil sie quantenhaft sind. Ihr habt plejadische Vorfahren, die sehr, sehr lange Zeit in einem fortgeschrittenen Zustand auf einem Planeten leben, der die Prüfung wie eurer durchmachte. Und er entwickelte einen Quantenfaktor. Sie haben Wohlwollen, und sie haben Quantenenergie. So kommt es, dass sie augenblicklich herkommen und zurückkehren, und sie werden niemals in eure freie Wahl eingreifen. Das ist auch der Grund, warum sie nicht landen und hallo sagen. Sie sitzen vielmehr hier und freuen sich auf den Seitenlinien über das, was ihr schließlich getan habt. Sie warten mit euch darauf, die Dezember-Sonnenwende 2012 zu feiern ... die halbe Wegstrecke des

36-jährigen Wandels, in dem ihr euch befindet.

Bevor wir schließen, meine Lieben, sagen wir euch erneut, dass dies ein langsamer Prozess ist.

Bemerkung 15:

Sind sie an den Kornkreisen beteiligt, die teilweise alte Symbole aus allen Kulturen zeigen?

36 jähriger Wandel, eine symbolische Zahl:  $3+6=9$  Neun und neu hängt eng zusammen.

36 ist eine wichtige symbolische Zahl. Die Pythagoräer legten früher ihren Eid bei der 36 ab. 36 ist die Zahl der Welt, 1 ist Gott. 37 ist nicht nur die erste irreguläre Primzahl (siehe dazu frühere Aufsätze von mir).

Bemerkung 16:

Frage und du wirst eine Antwort bekommen.

Wenn alles reifen muss und seine Zeit braucht, hat es keinen Sinn, etwas zu überstürzen oder zu erzwingen. Viele Forscher mussten schon gehen, weil ihr Ergebnis noch nicht in die Zeit passte.

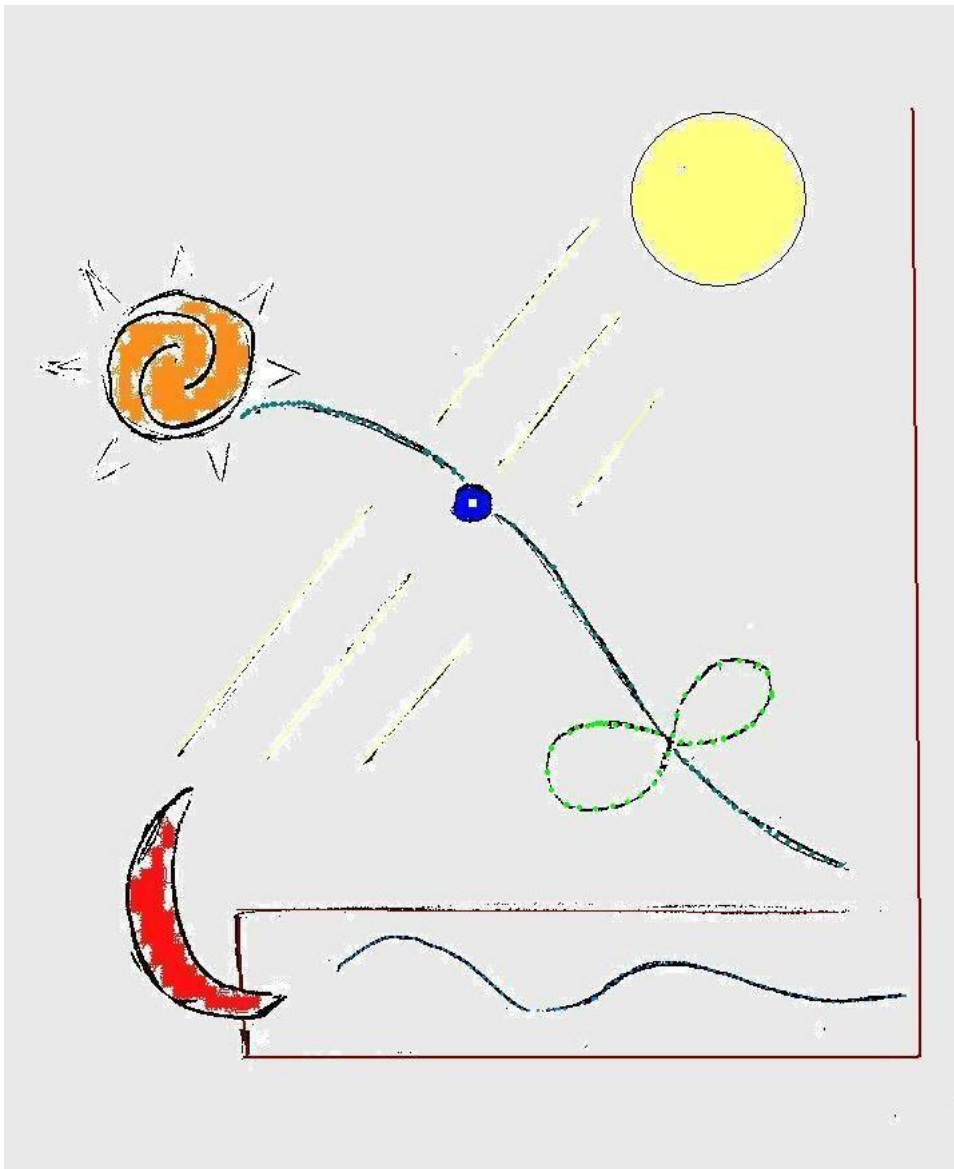
Die Radionik arbeitet mit Symbolen und Zeichen. Eine Schaltzeichnung dient als Ersatz für die materiellen Teile. Es kann schon mit der Zeichnung eine Wirkung hervorgerufen werden. Wir kennen Heiler, die mit Fotos Heil-Wirkungen auf die dargestellten Menschen ausüben können.

Keely arbeitete mit akustischen Schwingungen und enorm hohen Oktaven. VS wusste von seinen Arbeiten. Offensichtlich konnte Keely seine Erfindungen nicht unabhängig von ihm machen. Sein Bewusstsein spielte eine Rolle. Er startete seine Motoren über Symbole, die er sich geistig vorstellte oder auch mal an die Tafel malte. Als ein junger Mann eine Keely-Maschine nachgebaut hatte, lief sie nicht. Es war alles richtig gebaut, aber sie lief nicht. Da legte Keely ihm die Hand auf die Schulter und diese Maschine surrte los. Wir können alles erreichen, wenn wir es nur wirklich wollen sagte schon Rudolf Kretzschmar. Er war auch der Ansicht: Technik hilft!

Aber Imagination ist wichtig und offensichtlich hilft eine Ausbildung in Geometrie für eine gute Vorstellungskraft, wie schon Plato für seine Akademie forderte.

Keely war er ein wichtiger Vorläufer für eine moralische Technik, die kommen muss. War er seiner Zeit zu weit voraus? Er wurde von den Aktienbesitzern ins Gefängnis getrieben, aber eine Frau und Poetin hielt zeitlebens zu ihm und schrieb seine Biographie. Auch der heute anerkannte Forscher Kozyrev verbrachte Jahre im Gefängnis bevor er sein Lebenswerk begann. Es gipfelte in der naturwissenschaftlichen Feststellung: Zeit ist Energie

Die Pflanze als Symbol des Lebens im Spannungsfeld zwischen Sonne und Mond. Der Schnittpunkt von auf- und abfallenden Strahlungen ist der Anomaliepunkt, in dem Leben entsteht. Polarität und Steigerung sind für VS die treibenden Naturgesetze. Erde wird symbolisiert durch die 4 in Form von Rechteck, Quadrat, rechtem Winkel usw. In die Erde dringt das Wasser und reift bevor es wieder aufsteigt. Das Egelyrad ist ein leichtes rundes Rad mit spitzen nach außen weisenden Zacken. Mit Hilfe des Bewusstseins oder Gedanken kann es bewegt werden. Leben ist unendlich oder ewig.



Quellen:

T. E. Bearden, Skalar-Technologie (Gravitobiologie)  
Und seine veröffentlichte private Korrespondenz

Paul LaViolette, Verschlussache Antigravitationsantrieb

Gerry Vassilatos,

Rho Sigma, (alias Rolf schaffranke), Forschung in Fesseln Edition, Freie Energie

VS und A. Hohls Tagebuch

Viola Petit-Neal, Behind the curtain

Ostrander Schroeder, Psiforschung im Ostblock